

**Nachruf auf Pfarrer Edwin Erhard  
im Namen der Gemeinde Rannungen  
anlässlich seiner Beisetzung am 27. Juli 2022 in Rannungen**

Verehrte trauernde Angehörige von Herrn Pfarrer Edwin Erhard,  
verehrte Geistlichkeit,  
sehr geehrte Trauergemeinde!

Tief betroffen habe ich am letzten Dienstag, den 19.07., die Nachricht von einem Angehörigen erhalten, dass Pfarrer Edwin Erhard in der Nacht verstorben ist.

Erst wenige Wochen zuvor anlässlich unseres Dorffestes zur 1250-Jahr-Feier und noch bei der Fronleichnamsprozession waren wir zusammen und haben uns darüber unterhalten, wie und in welchem Rahmen er im nächsten Jahr sein 50-jähriges Priesterjubiläum begehen kann. Es hat nicht sollen sein, die Wege unseres Gottes sind unergründlich.

Edwin, wie wir in Rannungen ihn alle genannt haben, wurde hier geboren und ist hier aufgewachsen. Edwin wurde 1973 zum Priester geweiht; er war der letzte Priester, der aus unserer Gemeinde dazu berufen wurde.

Edwin, so wurde es beim Requiem aufgezeigt, war an den verschiedensten Orten in der Seelsorge tätig, und trotzdem kam er immer gerne in seine Heimatgemeinde zurück, um kirchliche Hochfeste oder Vereinsjubiläen mit den Gottesdiensten zu begleiten. Er verstand es oder hatte die Gnade, mit seinen Predigten die Menschen mitzunehmen, ihre Aufmerksamkeit zu wecken; man konnte ihm gerne zuhören und sich über seine Auslegungen der Bibeltexte neue Gedanken machen.

Als Edwin 2010 in den Ruhestand eintrat, war es für ihn kein Ruhestand, er war weiterhin unermüdlich im Einsatz um Taufen zu spenden, Trauungen durchzuführen, Sterbesakramente zu spenden, Beerdigungen zu begleiten.

Mit Rannungen war er immer sehr verbunden; es war sein Geburtsort, sein Elternhaus, seine Geschwister.

Edwin war ein großer Mutter-Gottes-Verehrer und -Anbeter; im Jahr 2013 hat er in der Flurabteilung Reinertswiese in Rannungen eine Marienstatue anfertigen und aufstellen lassen, umrahmt von einer Felsengrotte, welche er sehr oft aufgesucht hat, um zu beten, um Kraft zu tanken bei unserer Mutter Gottes.

Diese Mariengrotte ist auch das Motiv für sein Sterbebild, vielleicht von ihm selbst so gewollt, sicher aber in seinem Sinne.

Edwin war immer ein fröhlicher Mensch, der mit sehr viel Gottvertrauen durch das Leben ging, auch wenn er sicherlich viele Lasten zu tragen hatte, die niemand von uns kennt.

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Rannungen für all seine Arbeit und sein Mühen!

Im Vertrauen auf Gott möge ihm das beschieden sein, was unser Glaube verheißt und woran Edwin nie gezweifelt hat.

Lieber Edwin, ruhe in Frieden!

*Fridolin Zehner, 1. Bürgermeister*